



Pressemitteilung

Mittersill, 2. August 2011

Tag 1 der e-miglia 2011: München – Mittersill der Held des Tages ist Tim Ruhoff

- Rallye für Elektrofahrzeuge, vom 1. bis 5. August 2011
- Blauer Himmel und wunderschöne Route
- Erstes Etappenziel: Mittersill am 2. August
- Höchste Herausforderung: Großglockner Hochalpenstraße am 3. August ab 8:30 Uhr
- Die Protagonisten: C-Zero, Electric RaceAbout, eMini, E-M3, eRuf, i-Miev, iON, Jetcar, Mega Van, Nissan Leaf, Raleigh Dover, Smart, Stromos, Tesla, Think, Tazzari, Twike
- Gleichmäßigkeitsrallye durch vier Alpenländer: D-AUT-I-CH
- Emissionsfrei: 800 km von München, Großglockner, Bozen bis nach St. Moritz

E-Mobilität hautnah erleben

Am Montag, den 1. August präsentierten sich die Teams und Fahrzeuge der e-miglia 2011. 31 rein elektrisch betriebene Fahrzeuge stellten sich mit Fahrern und Beifahrern der staunenden Öffentlichkeit. Sieben Nationen beteiligen sich an der Fahrt durch die Alpen um der Welt zu zeigen, was E-Mobilität heute schon leisten kann.

Beifahrer rekrutiert beim TÜV SÜD.

Unverhofft und spontan kam Peter Podhorsky aus München zu einem Beifahrersitz im Tesla von Ex – F1 Fahrer Erik Comas (F). Comas geplanter Beifahrer hatte aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abgesagt und am Morgen des 1. August war Podhorsky eigentlich nur beim TÜV, um das Fahrzeug seiner Frau durchchecken zu lassen. Zwei Stunden später war es gesetzt: Comas hatte einen neuen Beifahrer.

2. August 2011, exakt 9 Uhr

Die Startflagge schwingt Hans-Josef Fell, Mitglied des Bundestages und Weltrat für erneuerbare Energien. Tim Ruhoff, der Titelverteidiger mit Startnummer 1 rollt durch den Startbogen in München und führt das Feld Richtung Süden an. Ruhoff: „Meine Chancen stehen gut, wir haben viel trainiert, ein gutes Fahrzeug und uns optimal vorbereitet.“ Im Minutentakt folgen 30 weitere aufgeregte Teams. „Wir wollen Abenteuer!“ sagt Sabine Heiß, Fahrerin des Frauenteam im eRUF Coupé mit Startnummer 21. Das sollten sie auch bekommen, denn eher rallye-unerfahren kamen sie doch mit einer großen zeitlichen Verspätung zum Ladestopp am Mittag.

Ladestopp in Oberaudorf

Geschafft, die erste Aufregung hat sich gelegt und schnell wird in Gesprächen mit den Teilnehmern klar: hier zählt nicht nur der olympische Gedanke. Ralf Schollenberger vom Team Allianz Autowelt (Startnr. 26): „In der ersten Hälfte des Tages haben wir zwei ärgerliche Anfängerfehler gemacht, die uns viel Strafzeit eingebracht haben. Das darf nicht mehr passieren.“ Auch Die Brunnerlöwen (Startnr. 11) im Peugeot iON zeigen Ehrgeiz. Evelyn Brunner: „Wir sind Sportler und haben schon das Ziel, unter den Top 10 zu landen. Das Fahrzeug kennen wir gut und es sollte möglich sein, aber wir sind keine ausgewiesenen Rallye-Experten. Heute haben wir schon Patzer gehabt, aber bis St. Moritz kann noch viel passieren.“





Profi hingegen ist Erik Comas, der in 2010 schon auf dem Siegerpodest ganz oben stand, aber auch er hatte mit Widrigkeiten zu kämpfen: „Bei der Zieldurchfahrt nach der Sonderprüfung haben wir rund 10 Sek. verloren, weil ein anderer Teilnehmer uns den Weg versperrte“.

Ergebnisse mit Spannung erwartet

Weil auch der Stromverbrauch ein neues Wertungskriterium bei der e-miglia 2011 ist, verzögert sich die Auswertung der Tagesergebnisse. Unter den Piloten ist aber schon klar, die Zeitfenster der Etappen sind eng bemessen und trödeln kann sich keiner leisten.

Und der Tagessieger ist:

1. Tim Ruhoff, Team Energiebau/NextGM, Tesla - der Titelverteidiger
2. Kurt Sigl, Team Bundesverband eMobilität, Tesla
3. Michael Huhn, Sonnenpflücker Racingteam, Citroen C-Zero
4. Lars Krüger, Team Jetcar, Jetcar
5. Fuzzy Walter Kofler, Team Autotest Motorsport, Think City

Die Fakten der 1. Tagesetappe

Von München nach Mittersill sind 189 km gefahren, nur der Zweiradfahrer Michael Buse (Startnr. 8) schafft es in 182 km: „Ich benutze einen Routenplaner für Fahrradfahrer, der hat mir 7 km gespart. Doch dadurch habe ich evtl. einen Checkpoint verpasst.“ 124 km strampelte er bergauf, nur 65 km ging es bergab. Höchster Punkt der Route war der Pass Thurn mit gut 1200 m.

Es folgt: Großglockner Hochalpenstraße am 3. August, dem 2. Etappentag der e-miglia 2011.

Weitere Informationen, die gesamte Ergebnisliste und umfangreiches TV wie Fotomaterial auf: www.e-miglia.com

Kontakt: Claudia Rickmann, phone: +49(0)89 2000 347 15, rickenmann@e-miglia.com

Die e-miglia ist die erste internationale E-Rallye nur für elektrische Fahrzeuge. Sie wurde 2010 mit dem Ziel, der Welt die Leistungsfähigkeit und Attraktivität der E-Mobilität in einem spannenden wie emotionalen Umfeld zu demonstrieren ins Leben gerufen. Die e-miglia ist eine Initiative der Rebel Gruppe und der Schalber Event GmbH.

e-miglia, das bedeutete 2010: min. 560 km durch drei Alpenländer an vier Tagen über viele Pässe und bei jedem Wetter. Eine Aufgabe, die bis dahin noch kein E-Mobil in einem sportlichen Wettkampf zu absolvieren hatte. Vom 1. bis 5. August 2011 wird die 2. e-miglia dem offenen Teilnehmerfeld noch mehr abfordern. Zudem bietet die e-miglia eine zukunftsorientierte Plattform für Unternehmen und Dienstleister aus allen Segmenten der E-Mobilität, um diese emotional positiv aufzuladen und leistungsstark darzustellen, so dass bei der breiten Öffentlichkeit glaubhaftes Konsuminteresse und Kaufanreiz geschaffen wird. Die e-miglia verbindet die Anmutung klassischer Gleichmäßigkeitsrallyes mit der Technologie der Zukunft.

2009 präsentierte sich die Idee der e-miglia erstmalig auf der Friedrichshafener Messe im Rahmen der the-electric-avenue Expo, die hier ihre Premiere als weltweit erste eigenständige Expo für nachhaltige Mobilität feierte. Sie vereint alle Aspekte, Branchen und Industriezweige der elektrischen Mobilität zu einem ganzheitlichen Konzept und ist die erste rein elektrische Fahrzeugmesse. Die tea expo ist eine Initiative und eingetragene Marke der Rebel Media Gruppe.



